DC Falk

Herbst 2018

Infoheft des Delta- und Gleitschirmclub Falk Balsthal

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS 1
EDITORIAL 2
WORTE DES PRÄSIDENTEN 4
FLIEGERFEST 2018 6
43. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG 2019 8
FLUGFERIEN IN MILLAU, 02.09. – 08.09.2018 9
BERGPUTZETE 2018 14
VORSTANDSMITGLIEDER GESUCHT 22
DISENTIS OPEN 2018 – EIN ERFAHRUNGSBERICHT 23
NEUE REGELUNG FLUGPLATZ OLTEN 26
PLATZDIENST 2019 27
SCHLUSSWERTUNG STRECKENFLUGWETTBEWERB 30
SORGENKIND „FAHRDIENST AN WOCHENENDEN“ 32
WOLKENGEFLÜSTER 34
JAHRESPROGRAMM 35
IMPRESSUM 37

Titelbild:
Hochzeitsflug des Ehepaars Jufer in Interlaken
Foto: Hänu Jufer

Editorial

So kann es weiter gehen mit dem schweizer Flugwetter! Dieses Jahr können wir uns wirklich nicht beklagen, dass wir zu wenig Gelegenheit zum fliegen bekamen. Man munkelt, dass es vereinzelt sogar zu Überdosen kam. Aber das tun wir unter Luxusprobleme ab.

Während die Startplätze in anderen Jahren bereits mit Schnee bedeckt waren, freuten wir uns an der diesjährigen Bergputzete über traumhaftes Herbstwetter. So waren die meisten froh, dass die Arbeit um die Mittagszeit bereits erledigt war und wir uns nach einer Wurst in die Lüfte schwingen konnten. Es waren noch immer kleine Streckenflüge und Toplandungen möglich. Man sah nur freudige Gesichter!

Diese Ausgabe des Falk Info ist wieder gespickt mit interessanten Berichten über unser Fliegerleben. Wie jedes Jahr fanden erneut die Flugferien statt. Dieses Mal ging es ins südfranzösiche Millau.

Matteo und Roschi vertraten dieses Jahr unseren Club würdig an der Schweizermeisterschaft, dem Disentis Open. Sehr spannend zu lesen ist Matteo's Erfahrungsbericht auf Seite 23.

Wie im letzten Falk Info bereits angekündigt, hat sich der Vorstand dazu entschlossen, einen Antrag bezüglich Fahrdienst an der nächsten GV zu stellen. Die Hintergründe und die vorgeschlagene Massnahme hat Thomas ausführlich zusammengestellt. Der Vorstand bittet alle Mitglieder, sich eine Meinung zu diesem Thema zu bilden und hofft auf zahlreiches Erscheinen an der Generalversammlung so dass ein Entscheid möglichst breit abgestützt ist.

Nach wie vor leidet unser Vorstand unter Mitgliederschwund. Dabei hilft es nicht, dass unser ehrenwerter Präsident von seinem Amt zurück tritt. Allerdings bleibt Dävu dem Vorstand als Mitglied erhalten und er möchte weiterhin einen wertvollen Beitrag leisten. Da er jedoch nicht mehr allzu oft im Fluggebiet anzutreffen ist, möchte er Platz machen für einen neuen Präsidenten.

Leider muss ich euch auch mitteilen, dass ich mich dazu entschlossen habe, aus dem Vorstand zurück zu treten. Als «junger» Familienvater war es für mich immer schwierig, die benötigte Zeit zu finden, um das Ressort Redaktor würdevoll auszufüllen. Ich bin zuversichtlich, dass sich jemand finden lässt, der meine Arbeit weiter führen wird.

Ihr seht, es ist noch genügend Platz im Vorstand. Falls Du also also unseren Club unterstützen möchtest, melde Dich doch einfach.

Viel Spass beim Lesen,
Oli

Sonnenenergie macht sexy.....

von arx systems ag

Wenn Leistung zählt.

von arx systems ag, 4622 egerkingen, Tel. 062 398 40 47, www.vonarxsystems.ch

Lorenz Steiner
Finanz – und Versicherungsberatung

Belchenstrasse 7
CH-4853 Riken
Fon +41 (0)62 926 20 22
Fax +41 (0)62 926 12 23
Mobil +41 (0)79 332 75 39
www.lorenz-steiner.ch
info@lorenz-steiner.ch

Unabhängige Beratung für Private und Firmen:

- ✓ Versicherungsanalysen
- ✓ Finanz- & Vermögensplanungen
- ✓ Steuererklärungen & -beratungen
- ✓ Pensionierungsplanungen
- ✓ Ehe- und Erbrecht
- ✓ Finanzierungen
- ✓ Firmengründungen

Neutrale Auswahl bei Produkten von Banken, Versicherungen und Krankenkassen.

Worte des Präsidenten

Liebe Falken

Das Laub verfärbt sich in den schönsten Herbstfarben und die hohen Temperaturen des Sommers wollen nicht weichen. Wäre das nicht ein traumhafter Sonntag um diesen mit fliegen zu verbringen? Ich hoffe ihr fandet die Zeit einen Flug zu machen. Meine Familie, das Haus und die Arbeit bestimmen im Moment mein Leben. Für meine Leidenschaft Gleitschirmfliegen bleibt gerade sehr wenig Zeit.

Am 18. Januar 2019 werde ich mein Amt als Präsident niederlegen. Ich werde dem Vorstand erhalten bleiben und übernehme eine andere Position.

Oli Christen wird ebenfalls auf diesen Tag das Amt des Redaktors ablegen. Im laufenden Jahr konnte das Amt des Beisitzers nicht besetzt werden. Ab Januar 2019 fehlen uns somit zwei Vorstandsmitglieder.

Nun bist du gefragt. Für unseren Gleitschirmsport suchen wir Menschen, die Gleitschirm oder Delta fliegen. Unterstütze den Sport mit deiner Zeit und deinem Engagement! Der Präsident wird an der Generalversammlung 2019 gewählt. Die Ämter werden an der ersten Sitzung nach der GV aufgeteilt. Wünsche werden natürlich berücksichtigt.

Möchtest du im Vorstand aktiv mitwirken und den Gleitschirmsport im Jura unterstützen?

dcfalk.ch

Melde dich jetzt bei mir oder einem anderen Vorstandsmitglied. Wenn du unsicher bist und Fragen hast kannst du mich gerne anrufen [redacted].

Übrigens wir sind eine coole Truppe im Vorstand :-)

David Hunziker (Präsident)

Spürst Du ein *Kribbeln*
in den **Fingerspitzen**?

Das ist der Wunsch nach etwas Neuem.

modulus webservices gmbh
modulus.ch
+41 62 530 14 64
info@modulus.ch

Solothurn Mühlestrasse 14 | 4713 Matzendorf
Zürich Mühlerainstrasse 2 | 8344 Bäretswil

fitneXX
Gesundheit • Sport • Freizeit
★ ★ ★ ★

Bowling

Im Sportzentrum Moos, 4710 Balsthal
Tel. 062 388 46 46

www.fitnexx.ch
Online-Reservation

ÖFFNUNGSZEITEN Spielbetrieb

8 Bahnen

Montag bis Samstag:
9.00 bis 23.00 Uhr
Sonntag:
9.00 bis 18.00 Uhr

Fliegerfest 2018

Unter dem Motto “Was gut ist, wird wiederholt!” fand am 30.6. und 1.7. erneut das Fliegerfest auf dem Landeplatz in Matzendorf statt, nur in einem etwas kleineren Rahmen als beim 40jährigen Jubiläum.

Das Wetter war dieses Wochenende top und wurde für viele Flüge ausgenutzt. Vor allem Piloten aus dem DC Falk und der Umgebung, deren Familien und Bekannte nutzten die Gelegenheit für ein gemütliches Zusammentreffen.
Die Hüpfburg war vor allem für die Kleinen eine Freude, aber auch einige “Grosse” waren dort anzutreffen. Die Jungmannschaft von Hürzelers verkaufte mit viel Elan Tombolalose. Unser Ex-Kassier, der Glückspilz, gewann einen Tandemflug. Da ihm das Gleitschirmfliegen hinreichend bekannt war, wählte er den Biplaceflug mit Kusi Jufer, der gerade frisch brevetiert war. Auch der Clubbus fuhr laufend Piloten nach oben, viele von ihnen nutzen die Möglichkeit einen Schirm testzufliegen. Swing Paragliders wie auch PHI stellten hierzu zahlreiche Gleitschirme zur Verfügung. Trotz der eher kleinen Landefläche versuchten sich viele am Ziellandewettbewerb. Wer mit mindestens einem Fuss im Kinderplanschbecken landete, konnte ein gratis Landebier gewinnen. Vor allem

der waghalsige Anflug der Deltas, allen voran Lixu Studer mit seinem Atos, liess vielen den Atem stocken. Ein weiteres Highlight war der Bodenhandlingwettbewerb. Besonders der alte Gleitschirm war schwierig oben zu behalten und somit der Parcours sehr unterhaltsam anzuschauen. Haushoch gewonnen hat Kusi Jufer mit seinem Funfex (Delta) - halt ein bisschen unfair für alle anderen.

Leider traf es sich so, dass an diesem Wochenende mit der Fussball-WM und Anlässen von anderen Vereinen, weniger “Fussgänger” zu uns fanden als erwartet. Dies wirkte sich etwas auf den Umsatz der Festwirtschaft und auf den Barbetrieb aus. Da die Bise am Sonntag zu stark war, musste zudem der Ballonflug (und somit auch der Absprung mit Acro-Einlage) abgesagt werden.

So ergab sich aus dem Ganzen von den Einnahmen und Ausgaben her ein Nullsummenspiel. Aber das gemeinsame Feiern und Zusammensein ist viel wert. Wenn wir in Zukunft das Fliegerfest regelmässig in einem kleineren Rahmen aufziehen, entsteht hoffentlich ein traditioneller Anlass, vor allem für uns Piloten, aber auch für alle anderen. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank dem ganzen OK und allen Helfern für ihren grossartigen Einsatz und das Engagement. Ohne euch ginge so etwas nicht!

Sascha Hürzeler

43. Ordentliche Generalversammlung 2019

Liebe Mitglieder

Der Vorstand freut sich, euch zur ordentlichen Generalversammlung 2019 einzuladen.

Datum:	**Freitag 18. Januar 2019**
Ort:	**Restaurant Bad Klus Oensingen**
Zeit:	**Nachtessen ab 19.00 Uhr**
GV Beginn:	**20.30 Uhr**

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der GV 2018
4. Aufnahme der neuen Mitglieder
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresbericht des Kassiers
7. Bericht der Revisoren
8. Mutationen
9. Wahlen
10. Budget und Jahresbeiträge 2019
11. Anträge
12. Jahresprogramm
13. Sport
14. Verschiedenes

Anlässlich der GV offeriert der Club allen Anwesenden einen Imbiss.
Anträge sind bis spätestens vier Wochen vor der GV schriftlich an den Präsidenten zu richten.
Neue Mitglieder, die in den DC Falk aufgenommen werden möchten, müssen an der GV anwesend oder entschuldigt sein. Wer an der GV unentschuldigt abwesend ist, wird von der Liste gestrichen und muss sich für eine Aufnahme an der nächsten GV neu anmelden.

Platzdienst: An der GV besteht die Möglichkeit sich für den Platzdienst einzutragen. Bitte nutzt diese Möglichkeit.

Entschuldigungen sind an den Präsidenten zu richten.

Der Präsident:
David Hunziker
praesident@dcfalk.ch

Flugferien in Millau, 02.09. – 08.09.2018

Jedes Mal spannend Ende August ist die Grosswetterlage in Europa weil dann die Falken in die Flugferien fahren wollen. Primärziel dieses Jahr war Meduno in Italien. Zuerst sah das Wetter sehr gut aus, doch je näher der Reisetermin rückte, desto schlechter war die Prognose. So wechselten wir kurzfristig das Reiseziel: Millau in Frankreich. Schon vor 6 Jahren waren ein paar Falken dort und konnten nur Gutes berichten. Einige meldeten Bedenken, es sei zu weit. Die Strecke beträgt ca. 690 km, an den Monte Cucco zum Beispiel sind es 760 km. Lixu und Jacqueline fuhren nach Annecy und Tim von Burg machte in dieser Zeit das Wallis unsicher.

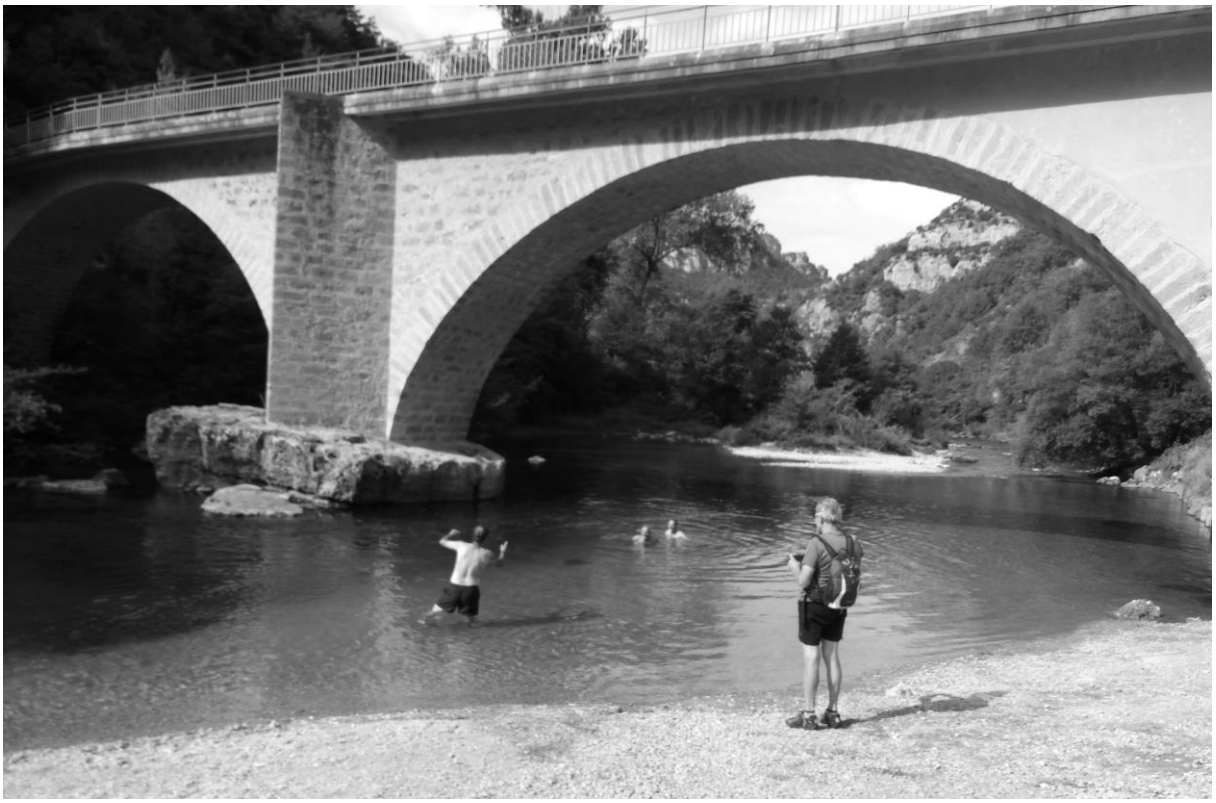
Sonntag:
Bati, Hans, Reiny, Ueli und ich vereinbarten als Treffpunkt die Autobahnraststätte de Bavois bei Yverdon um 10 Uhr. Dank eines Rechenfehlers meinerseits waren Hans und ich 1h zu früh dort. Irgendwo in Frankreich haben wir dann bei einer Autobahnzahlstelle den Ueli verloren. Nach ein paar Telefonaten und einem Strategiefehler sind uns Bati und Reiny entwischt. Nach weiteren Telefonaten haben wir uns tatsächlich wiedergefunden. Es hat sich herausgestellt: Der Hinterste hat auf den Vordersten gewartet. In Millau campierten wir wie letztes Mal auf Millau Plage beim Gleitschirmlandeplatz. Das Camping ist renoviert und

wir erhielten als Deltisten sogar einen Spezialpreis. Zum Essen fuhren wir in die Stadt.

Montag:
Aufstehen und den blauen Himmel sehen, wie herrlich. Am Morgen machten wir eine Gebietsbesichtigung für die Neulinge. Am Nachmittag fuhren wir auf den Punto d'Agast. Er liegt genau oberhalb des Campings und hat mehrere Startplätze in verschiedene Richtungen, Frankreich eben. Hans liess nichts anbrennen und startete bald. Kurz darauf begann uns der Wind zu ärgern indem er immer öfter die Richtung wechselte. Ueli und Reiny erwischten bald ein Aufwindfenster, ich musste schon ziemlich lange warten und Bati konnte gar nicht mehr starten. Die Verhältnisse liessen ein kurzes Einfliegen zu. Aber: Es zeigte sich wer ein Crack ist: Ueli konnte als einziger bis auf 2500 Meter aufdrehen. Hans machte das Gegenteil. Er flog ins Lee, „fiel" fast senkrecht vom Himmel und landete sicher auf halber Höhe zum Startplatz in einem Vorgarten. Auf unseren Rückhohler Bati mussten wir lange warten. Er fand den Zugang zum Landeplatz nicht mehr, der nur über eine weiter entfernte Brücke erreichbar ist. Zum Nachtessen gab's in der Stadt eine Pizza.

Dienstag:
Schon wieder: Blauer Himmel beim Aufstehen. Gemütlich Frühstücken mit frischem Brot und Croissants, die Sonne geniessen, absolut stressfrei. Reiny hatte sogar Zeit zum Coiffeur zu gehen. Wir hatten ihn danach fast nicht mehr wiedererkannt mit dem französischen Haarschnitt. Nach dem Mittag fuhren wir wieder auf Punto d'Agast. Diesmal stellten wir uns strategisch geschickter auf. Wir berechneten den sich wieder drehenden Wind ein und wählten einen anderen

Aufbauplatz. Wir hatten Zeit, auf dem Berg die Sonne zu geniessen und den französischen Flugbetrieb zu beobachten. Diesmal kamen alle in die Luft. Heute war ich der Crack: Ich schaffte es auf über 2600 Meter, niemand anders weit und breit, nicht mal eine Wolke. Welch herrliche Aussicht über die Hochebene mit den grossen Canyons und der berühmten Brücke. Von dieser Höhe konnte ich einen grossen Rundflug machen ohne einen Kreis. Im Land der schnellen Eisenbahnen dachte sich Reiny, so schnell bin ich auch und machte eine Hochgeschwindigkeitslandung auf den Rädern. Das Nachtessen kochten wir selbst, Bati hatte eine grosse Pfanne voll Chili Con Carne zum Aufwärmen mitgebracht: mmmhhhh….



Mittwoch:
Fast schon etwas langweilig: Blauer Himmel am Morgen. Wir beschlossen, uns nach dem Frühstück körperlich zu ertüchtigen und starteten zu einer Biketour. Nach einer gemütlichen Startetappe lud der Fluss „La Dourbie“ mit seinem klaren Wasser meine Kameraden zum Baden ein. Ich zolle meinen Begleitern hohen Respekt. Mir war das Wasser vieeel zu kalt und ich denke, sogar ein Pinguin hätte gefroren. Danach ging‘s in die Hügel. Nichts für mich und so fuhr ich zurück. Nach ein paar ungeplanten Abstechern befanden sich die Anderen in der Nähe des Punto d’Agast. Irgendwie vergassen sich unsere wilden Biker Hans und Reiny. Sie wählten für die Abfahrt den schwärzesten der schwarzen Singletrails. Das war auch für Bati und Ueli zu viel und sie fuhren auf der normalen Bergstrasse zu Tal. Als dann die wilden Biker auf dem Camping eintrafen, hatte sich Reiny etwas verändert. Diverse Schürfungen und Blutungen zeugten von seinen 2 heftigen Stürzen in

fast überhängendem Gelände. Als wir am Nachmittag zum Punto d'Agast aufbrachen, bemerkte er, dass er wohl bei seinen Stürzen das Handy verloren hatte. Also luden wir den Unglücklichen unterwegs auf den Berg aus, dass er sein Telefon suchen konnte. Oben auf dem Berg waren wir noch fast allein. Überraschend schnell traf Reiny bei uns ein. Er hatte das fast Unmögliche geschafft und kurz vor Aufgabe der Suche sein Handy unter dem Laub gefunden! Heute war die Windrichtung etwas unsicher. Schliesslich starteten Hans und Ueli vom oberen Startplatz, Bati und ich unten von der Rampe. Reiny gab uns Starthilfe. Die sanfte Thermik hob uns auf 1400 Meter und wir waren fast allein hier oben. An diesem Tag war Hans der Crack: Er schaute aus 2000 Metern auf uns herab. Zum Nachtessen testeten wir die Campingplatzküche. Es war viel besser als erwartet, vor allem das Dessert war hervorragend.

Donnerstag:
In der Nacht regnete es leicht und auch an diesem Morgen bestätigte sich der Wetterbericht. Es war bewölkt mit 30 % Regenwahrscheinlichkeit. So beschlossen wir einstimmig, einen Ausflug zum Cirque de Naracelles zu machen. Diesen Tipp hatten wir von einheimischen Piloten erhalten. Auf unserer Tour wurden wir stets von der Sonne und schönen Wolkenstrassen begleitet. Zurück in Millau war es stark bewölkt und windig. Wir hatten also richtig entschieden. Zum Nachtessen wurden erfolgreich der Grill und die VW-Küchen getestet.

Freitag:
Der Morgen erwartete uns wieder mit schönem Wetter. Nach dem Morgenessen war Ueli mit Abwaschen dran. Voll in seine wichtige Arbeit vertieft, machte ihn die Putzfrau darauf aufmerksam, dass man an diesem speziellen, schrägen Trog eigentlich die Wäsche wäscht. Zur mentalen Auflockerung spielten wir etwas Pétanque. Am Nachmittag fuhren wir zum Startplatz Brunas neben der berühmten Brücke von Millau. Der Wind war ziemlich stark, zu stark für Hans. Er verzichtete aufs Fliegen. Ueli machte den Anfang, gefolgt von Reiny. Schon nach kurzer Zeit versuchte dieser sich im Toplanden. Beinahe musste er wieder durchstarten, wurde aber noch von einem grossen Busch gestoppt. Bald sah ich auch Bati im Tal unten landen. Eigentlich wollte ich auch zum Landen gehen als ich auf etwa 1000 Meter in einen Hammerschlauch einflog, der mich auf über 2000 Meter brachte. Nach der schwierigen Suche nach Abwind sah ich Ueli auf einer grossen Wiese toplanden, was ich ihm dann gleichtat. Zur Feier des Tages assen wir nochmals in der Campingbeiz das Abendessen.

Samstag:
Abreisetag. Auch die schönsten Ferien gehen einmal zu Ende. Trotz des schönen Flugwetters mussten wir unsere Hotels abbauen. Beim Bezahlen glaubten wir zuerst an einen Rechenfehler: 28 Euro pro Person für 6 Tage auf diesem schönen Campingplatz, direkt am Tarn und Wasserfall. Aber es stimmte. Die Heimreise verlief zum Glück wenig spektakulär. Ausser vielleicht für Ueli, als sein Autobahnticket im CD-Schacht des Autoradios verschwand.

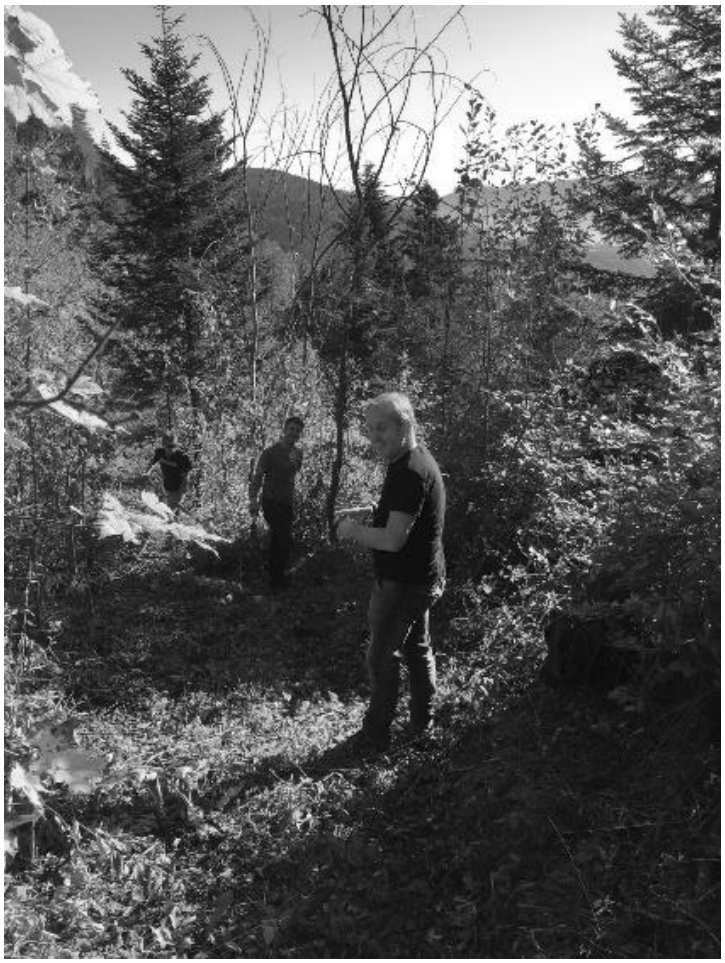
Fazit: Wunderschöne Ferien, großartige Flüge mit Geiern in einer spektakulären Gegend Frankreichs, gutes Essen, gute Kameradschaft und der omnipräsente „Viaduc de Millau“.

Ruedi Merz

Bergputzete 2018

An einem wunderschönen, warmen Herbsttag versammelten sich 14 einsatzbereite Falken für die alljährliche Bergputzete.

Nach dem gemütlichen Kaffee im Tenniscenter verteilte Kusi die Aufgaben. Dieses Jahr gab es nichts Aussergewöhnliches zu erledigen. Der Clubbus musste aussen sowie innen gereinigt werden, plus die beiden Startplätze einer allgemeinen Inspektion unterzogen werden. Maya Lysser, die das Wängibeizli liebevoll führt, bat darum, dass der Reitpfad wiederinstandgesetzt wird, dies haben Lixu, Toni, Oli und Geri gemacht.



Roli und Hans brachten den Bus auf Vordermann.

Flo, Jampe, Christian und Hänu räumten bei der Schwängimatt und beim Chutz auf, wobei die zwei letztgenannten den Arbeitseinsatz mit einem kurzen Flug abschlossen.

Kusi, Tom und Tim kümmerte sich um die Wengi und erstellten für das Bänkli auf der rechten Seite ein neues Fundament und fixierten den Balken auf dem anderen Bänkli.

Sonne downloaden
von arx
systems ag
Wenn Leistung zählt.
von arx systems ag, 4622 egerkingen, Tel. 062 398 40 47, www.vonarxsystems.ch

Printpark GmbH | Mitteldorfstrasse 35 | 5033 Buchs AG
Tel. 062 836 30 50 | info@printparkgmbh.ch | www.printpark-gmbh.ch
printpark
Ihr zuverlässiger Partner für
alle Ihre Kopier- und Drucksachen

Säschu, unser Vize-Präsident, war verantwortlich für das Mittagessen. Er kam etwas später und brätelte für uns feine Würste (eingefrorene Reste vom Fliegerfest), dazu gab es Brot und Bier.

KAMBER HolzbauAG

Holzbau Zimmerei Innenausbau

4710 Balsthal 062 391 49 80
kamber-holzbau.ch kamberholzbau@bluewin.ch

Dachstühle Lukarnen Dachausbauten Dachisolationen Dachdecker arbeiten Dachfenster Rolladen Rollos Fassadensanierungen Isolati onen Balkone Terrassenböden Carporte Gartenhäuser Treppen Ele mentbau Landwirtschaftli che Bauten Dachstühle Lukarnen Dachaus bauten Dachisolationen Dachdecker arbeiten Dachfenster Rolladen Rollos Fassadensanierungen Isolationen Balkone Terrassenböden Carporte Gartenhäuser Treppen Elementbau Landwirtschaftli che Bauten Dachstühle Lukarnen Dachausbauten Dachisolationen

X-DREAMBIKE.CH

eBike Vermietung, Verkauf, Service, Reparaturen
Markus Erb & Irene Fehlmann

CANYON MERIDA HAIBIKE BULLS

Filiale Welschenrohr
Hauptstrasse 491

Telefon 056 450 28 28 / 079 126 74 74
eMail info@x-dreambike.ch
Hauptsitz Umiken-Brugg

Nach dem Gaumenschmaus etwas für die Seele: das wunderschöne Wetter versprach auch einen schönen Flug. Das Tagesziel wurde von Tim von Burg vorgegeben: auf dem Laupersdörfer Stierenberg reinlanden. Da er vorher grossartig gesagt hatte, Punkt zwei Uhr nachmittags müsse man starten, war das Startfenster auch vorgegeben - vorher war's aufgrund der Inversion auch sehr harzig. Neben ihm selbst erreichten auch Papa von Burg und Oli, der Redaktor, dieses Tagesziel. Insgesamt genossen aber alle die herbstliche Landschaft mit den sommerlichen Temperaturen, egal ob der Flug lang oder kurz war.

I WANT YOU
FOR
DC Falk Vorstand
NEAREST RECRUITING STATION

Vorstandsmitglieder gesucht

Nichts ist so stetig wie der Wandel – davon ausgeschlossen ist auch der Vorstand des DC Falk nicht. Auf die GV 2019 wird es im Vorstand zwei Mutationen geben, über die wir euch auf diesem Weg informieren möchten.
Präsi Dave Hunziker wird sein Ämtli abgeben. Sehr erfreulich ist dabei, dass er im Vorstand bleiben möchte. Unser Falk Info Redaktor Oli Christen tritt vollständig aus dem Vorstand zurück, um mehr Zeit für seine junge Familie zu haben. Von den Austritten im letzten Jahr ist noch immer ein Vorstandssitz vakant. **Wir suchen also zwei Vorstandsmitglieder!**

In diesem und im letzten Jahr haben wir viele Mitglieder direkt angesprochen und Absagen erhalten. Die vakante Stelle blieb leer. Wir vermuten, dass man heute vielleicht weniger bereit ist, der Vereinsarbeit etwas Zeit zu opfern, als dies früher der Fall war. Sollten wir die zwei Stellen nicht besetzen können, müssen wir als Konsequenz Chargen streichen. Anfangen müssen wir bei den Chargen, die für den Verein nicht überlebenswichtig sind.
Im Moment sieht es deshalb so aus als wäre dies die allerletzte Ausgabe des Falk Info.

Eine kurze Schilderung der Vorstandsarbeit:

Wir treffen uns ungefähr alle zwei Monate, typischerweise an einem Freitagabend, um unsere Aufgaben abzustimmen und aktuelle Themen zu diskutieren. Die Planung der unmittelbar nächsten Aktivitäten, wie etwa dem Saisonfinale, ist oft Thema. Wir haben aber auch fixe Themen in der Agenda, wie zum Beispiel den Inhalt der Website. Da wir uns meist in einem Restaurant treffen, wird dabei das eine oder andere Bierchen gekippt, die Stimmung ist entspannt kameradschaftlich.

Nebst dem Aufwand, der durch die Vorstandssitzungen anfällt, gibt es je nach Charge gewisse Arbeiten, die durchs Jahr erledigt werden müssen. Ich als Sportchef komme mit Club Cup und XC-Wettbewerb, sowie Schreibarbeit und Vorbereitung aufs Saisonfinale auf geschätzte 20 Stunden im Jahr.

Für diese Aufwände wird man indirekt entlöhnt: Die Mitglieder des Vorstands sind nicht verpflichtet, einen Mitgliederbeitrag zu bezahlen und müssen keinen Fahrdienst leisten. Jeweils am Jahresende gibt es ein Vorstandsessen, zu dem je nach Geschäftsgang manchmal auch Angehörige der Vorstandsmitglieder eingeladen sind.

Bitte melde dich bei einem Vorstandsmitglied, wenn du Interesse hast.

Disentis Open 2018 – Ein Erfahrungsbericht

Am 4. August fuhren wir, Markus Roschi und ich, als Vertreter des DC Falk ans Disentis Open. Nach ein paar Tasks im Swiss Cup war es meine erste Teilnahme an einer SM. Die Nachricht der abgestürzten Tante Ju beschäftigte uns, war die Absturzstelle ja nur einige Kilometer entfernt.
Der erste Tag zeigte sich von seiner besten Seite. So, dass ein langer Task erwartet werden konnte. Der Absturz der Tante Ju verunmöglichte einen Task Richtung Schiers, trotzdem standen 101.8km standen auf dem Taskboard - ein wunderbarer Task bei starker Thermik nach Vals und zurück. Mein Lauf war keine wirklich gute Leistung, aber das Ziel, nicht bereits nach dem ersten Task in Zugzwang zu kommen, habe ich erreicht. Ich nervte mich als ich am Boden stand, aber mehr, weil ich nicht realisierte, dass ich über Vals geflogen bin – das Bergdorf indem ich seit 20 Jahren zum Skifahren gehe. So ein Rennen kann einem schon einen Tunnelblick verpassen!

Foto: Martin Scheel – www.azoom.ch

Am zweiten Tag wurde eine Flugaufgabe von Disentis nach Ilanz über 63.5km gestellt um den unangenehmen Windverhältnissen am Landeplatz in Disentis zu entkommen. Heute setzte ich mir einen dezenten Angriff als Ziel. Das klappte über einen grossen Teil der Strecke bis ich mich dann doch zu einer Fehlentscheidung verleiten liess und übermütig wurde. Ich fand mich tief an der Baumgrenze wieder und

kämpfte darum wieder Höhe machen zu können und musste den Konkurrenten zuschauen wie sie über mich hinwegglitten. Ins Ziel kam ich immerhin aber eben, … da wäre mehr drin gelegen.
Der dritte Tag sah gar nicht erfolgsversprechend aus. Regen in der Nacht, ein bedeckter Himmel am Morgen. Ob so ein Task möglich ist? – Klar doch! 58km wurden angesagt. Mein Tagesziel war irgendwie ins Ziel zu kommen, denn die schwachen Bedingungen liegen mir eigentlich nicht. Schnell war ich sicherlich nicht, aber ich profitierte davon, dass einige vor mir den letzten Turnpoint falsch einschätzten und das Ziel nicht erreichten.

Foto: Martin Scheel – www.azoom.ch

Am vierten Tag war Unfallstelle der Tante Ju geräumt und der Luftraum war wieder offen. So konnte der, offenbar obligate, Task nach Schiers erwartet werden. Etwas nervös stand ich am Startplatz da ich noch nie nördlich von Flims unterwegs war und mit Schiers doch wieder 100km angesagt wurden. Der Task war dann sehr abwechslungsreich mit einem sehr schnellen Start, dann war man entweder genug schnell um vor der Abschattung weiterzufliegen oder man musste warten. Ich war in der zweiten Gruppe. Etwas kreativ schlängelte ich mich in den Bergen am Relief entlang während die Meisten viel weiter unten auf die Sonne warteten. Mein Plan ging ganz knapp auf und ich musste mich bei der Querung des vom Calanda nach Schiers nur von zwei anderen geschlagen geben. Der erstplatzierte Sportschirm war aber ganze 45 Minuten vor mir im Ziel. So war der dritte Rang punktemässig nicht mehr viel wert. Aber was für ein Task!

Der Tag 5 und 6 musste wegen der Kaltfront, die ausgerechnet im Graubünden am stärksten ausgeprägt war, ausgelassen werden. Wir mussten uns da aber mit Abgleiter begnügen hatten, aber mit dem Tausch von Schirmen und dem einfachen zusammen Fliegen genauso Spass!

Foto: Martin Scheel – www.azoom.ch

Voller Vorfreude erwarteten wir den letzten Wettkampftag. Zum einen endlich wieder länger fliegen und zudem sah es aus als könne es der beste der Woche werden. Am Samstag sah dann aber gar nicht mehr so toll aus. Der Task erstreckte sich über 70km von Disentis mit der Landung wieder in Disentis mit fast kompletter Abschattung. Fast alle flogen auf Höhe der Baumgrenze. Eigentlich hätte meine Devise Angriff sein müssen, da ich punktemässig nicht mehr viel verlieren konnte. Aber ich musste auch erkennen, dass ich gerne ins Ziel komme und so, wohl öfters mit zu viel Reserven fliege um vorne mitmischen zu können. Um die Rangverkündigung früh halten zu können, wurde die Task Deadline, etwas verkürzt gegenüber den letzten Tagen, auf 17:00Uhr gesetzt. Nach einem langsamen und mühsamen ersten Teil, in dem ich beinahe schon aufgegeben hatte, kam die Sonne dann doch noch und ermöglichte eine Aufholjagd. Und was für eine … wenn nur der zweite Teil gezählt hätte… Aus Zeitnot flog ich eher zu tief ab und schaffte es dann doch bis ins Ziel. Eine Minute vor Rennende überflog ich die Ziellinie was mir den 5. Rang in der Sportklasse an meiner ersten SM bescherte. Markus Roschi beendete die SM auf dem 14. Rang.
Was für eine SM!

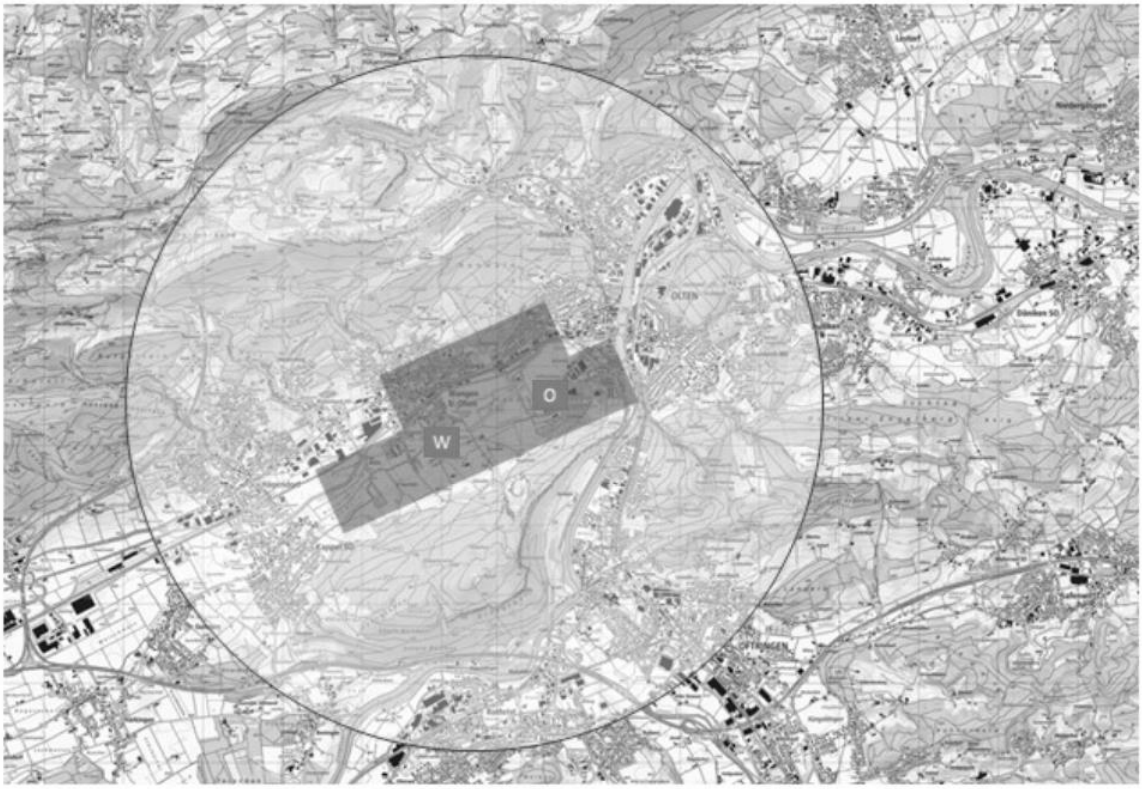
Matteo Erni

Neue Regelung Flugplatz Olten

dcfalk.ch

Flugplatz Olten

LSPO Segelflugplatz Olten, 1366ft / 416m AMSL



Bestimmungen

Informationen zum Luftraum	Der Luftraum mit einem Radius von 5km um den Flugplatz Olten erstreckt sich bis auf 1030 m AMSL
Informationen zum Flugbetrieb	Auf dem Flugplatz Olten wird an der Winde gestartet. Die Segelflugzeuge erreichen innert Sekunden eine Höhe von bis zu 800 m AMSL. Auch wenn kein Windenbetrieb stattfindet ist jederzeit mit landenden Motor- oder Segelflugzeugen zu rechnen. Bei Windenbetrieb ist der Überflug der Piste unter 1030 m AMSL verboten.
Erlaubter Einflug in den Luftraum:	Einflug in die grau markierte Zone Der Einflug in den Luftraum entlang der Jurakette und entlang des Born, Säli und Engelberg wird ohne vorherige Anmeldung trotz der 5km Zone toleriert. Die Flugpiste und ihre Verlängerungslinie darf nicht unter 1030 m AMSL überflogen werden. Einflug/Landung in der rot markierten Zone: Für Crossing/ Landung auf dem Flugplatz unbedingt Absicht per Blindmeldung bekannt geben. Für eine Landung neben der Piste ist eine gemähte Wiese am Pistenkopf W oder O auszuwählen. Wenn keine Meldung per Flugfunk (118.775 MHz) abgegeben wurde ist der Überflug der Piste unter 1030 m AMSL verboten!
Flugfunk Flugplatz Olten:	118.775 MHz
Kontakt DC Falk:	vorstand@dcfalk.ch

Sobald die Regelung offiziell ist, wird sie auch auf www.dcfalk.ch publiziert.

Platzdienst 2019

Liebe Falken

Wie ihr mitgekriegt habt, ist dieses Jahr der Platzdienst nicht immer rund gelaufen. Dies soll sich in Zukunft ändern. Da ich als Aktuarin die aktuellen Daten aller Mitglieder verwalte, wird es nun meine Aufgabe sein, in Zukunft die Platzdienstliste zu führen (D.h. ich schreibe auf, wer wann Platzdienst geleistet hat und wer als nächster an der Reihe ist. Für alles Weitere bleibt der Platzchef zuständig). Kusi Jufer, mein persönlicher Excel-Spezialist, hat die Mitgliederdatei so aufgebaut, dass schnell ersichtlich ist, wer nächstes Jahr statistisch gesehen Platzdienst leisten muss. Vielen Dank nochmals dafür!
Voilà, hier die Auserwählten für nächstes Jahr (Stand heute, kann sich an der GV noch ändern):

Habegger	Peter
Abt	Markus
Bösiger	Fredy
Brückner	Adrian
Brunner	Rainer
Diemand	Marcel
Elmiger	Louis
Flachsmann	Tiziano
Gyger	Cyrill
Marti	Gerhard
Müller	Reto
Psenicnik	Franz
Schnider	Christian
Schönstein	Dirk
Sidler	Pirmin
Weibel	Marcel
Bachmann	Denise
Baumann	Yvan
Bischof	Heinrich
Blindenbacher	Fabian
Boo	Bernhard
Boos	Daniel
Bosshard	Kurt
Brandes	Roland
Bützberger	Walter
Christ	Remo
Christen	Heinz
Dürig	Geri
Elmiger	Andrea

Erb	Markus
Erni	Matteo
Friedli	Beat
Gentinetta	Viktor
Grolimund	Urs
Grossenbacher	Roger
Grossmann	Patrick
Gut	Philipp
Habegger	Micha
Haldimann	Marcel
Heer	Markus
Heizmann	Gregor
Hufschmid	Dieter
Huser	Ernst
Ingold	Charles
Jufer	Johann
Kamber	Marco
Kessler	Thomas
Kohler	Toni
Lässer	Harry
Leist	Phillip
Leu	Yves
Maillard	Steve
Mangold	Richard
Meier	Rico
Meister	Christoph
Möller	Dominik
Mösch	Mark
Müller	Rolf

Zur Info: Frei- und Ehrenmitglieder werden in der Fahrdienstliste nicht aufgeführt. Aber natürlich dürften alle, die gerne möchten, Fahrdienst leisten, ob man nun dran ist oder nicht.
Selbstverständlich könnt ihr euch wie bisher an der GV für euer Wunschdatum einteilen. Die endgültige Liste wird publiziert und der Platzchef verschickt wie bisher vor dem Fahrdiensteinsatz kurze Erinnerungen und ist jeweils froh um eine kurze Bestätigung, dass es klappen wird.

Liebe Grüsse

Florence Jufer, Aktuarin

Unsere beiden Vorstandsmitglieder Markus und Florence haben sich am 21.09.2018 im Fliegermekka Interlaken auf dem Harder das Jawort gegeben. Wir gratulieren den beiden von ganzem Herzen und wünschen dem Ehepaar Jufer nur das Beste für ihre gemeinsame Zukunft.

Airzone GmbH | Nordringstrasse 9 | 4702 Oensingen | Tel. +41 62 396 14 14 | Mail: info@airzone.ch

Wir checken...

Schirme, Notschirme und Gurtzeuge
als einziger autorisierter Checkbetrieb
aller Marken in der Region.

Airzone
Flugschule Nordwestschweiz

und reisen...

mit Gleitschirmgruppen nach Südafrika,
Teneriffa, Costa Blanca, Slowenien, Normandie,
Mazedonien, Azoren und auf La Reunion.

aus Leidenschaft!

www.airzone.ch

Shirt
Funktionelles Kurzarmhemd aus einem feinkarierten, schnelltrocknenden Poly-Rayon-Gewebe.

Hose
Sportliche und widerstandsfähige Zip off Outdoor Hose.

HELLY HANSEN

Ganzes HELLY HANSEN Sortimenent

Waltis Lädeli

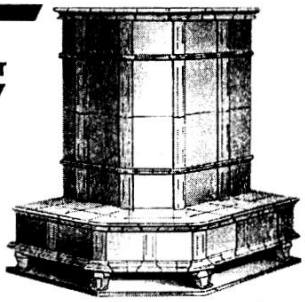
Helly Hansen Shop
Ringstrasse 40
4600 Olten
Tel. 062 213 14 00

Öffnungszeiten:

Mo	ganzer Tag geschlossen	
Di	10.00 - 12.00	14.00 - 18.30
Mi	10.00 - 12.00	14.00 - 18.30
Do	10.00 - 12.00	14.00 - 21.00
Fr	10.00 - 12.00	14.00 - 18.30
Sa	9.00 - 16.00	

CHARLES JUN. Eidg. dipl. Hafnermeister

INGOLD



Ofen- und Cheminéebau
Kochherde und Cheminéeöfen
Kaminsanierung und -renovation

CH-4703 Kestenholz Tel. 062 393 32 56 Fax 062 393 32 56

Schlusswertung Streckenflugwettbewerb

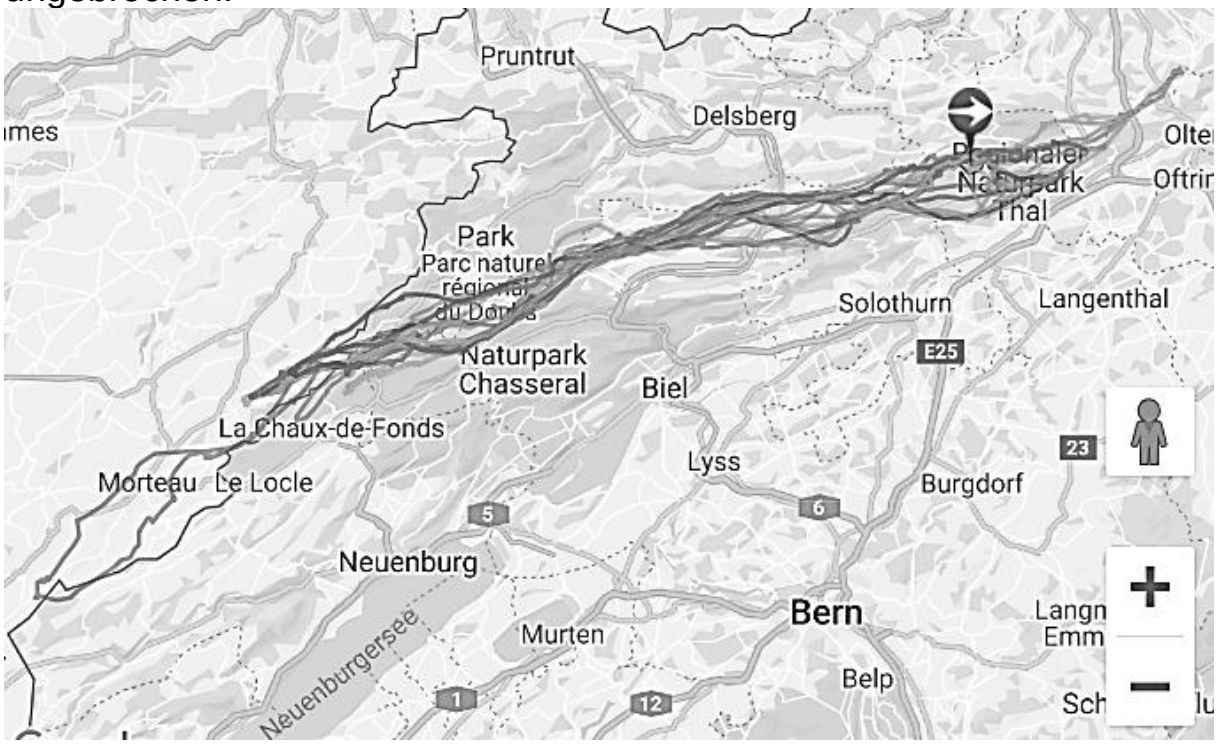
Es klingt eine ausgesprochen schöne Saison aus. Im XContest beenden wir sie als Klub bei den Gleitschirmen auf Platz 16 (von 92) und bei den Starrflüglern auf Platz 3. Mit dem 16. Rang liegen wir sogar einen Platz vor unseren Freunden vom Weissenstein, das hat es zum letzten Mal vor 9 Jahren gegeben!

Es ist eine Saison, in der viele von uns persönliche Leistungen toppen konnten. Zum Beispiel Matteo Erni: Letztes Jahr zum ersten Mal in der Wertung, holte er Silber und Goldnadel, dieses Jahr nun Supergold (>150 km) und Platz 3 im Streckenflugwettbewerb. Oder Engelbert Bürgi, der mit insgesamt 3‘030 km in 163 Flugstunden wohl die bisher bestgenutzte Saison überhaupt erleben durfte. Yves Leu startete von der Alp, auf der er die Sommerferien verbrachte, zu einem „Ausflüglein“ über 197 km FAI. Abends landete er, als gäb’s nichts Leichteres, wieder auf derselben Alp im Bündner Nirgendwo – alles andere wäre ja umständlich.

Apropos Nirgendwo: Irgendwo im Umkreis von 15 km um die Kapelle Matzendorf muss man einen Punkt im IGC-File eines Fluges haben, damit er für unsere Rangliste gewertet wird. Beim Streckenflugwettbewerb setzen wir seit jeher auf regionale Produkte!

Streckenflieger-König der Deltas 2018 ist Roger Grossenbacher. Bei den Gleitschirmen ist es einmal mehr Thomas von Burg.

Wenn man von der Saison 2018 spricht, kommt man kaum um den 21. April herum. Über der zweiten und dritten Jurakette bildete sich an diesem Tag eine wunderbare Wolkenstrasse aus, mit deren Hilfe viele von uns enorme Flüge absolvierten. Das schlägt sich auch in den zu vergebenden Stecknadeln nieder: Sechs von sieben Stecknadeln wurden am 21.4. erflogen. Trotz solch eines Prachtstages bleiben sämtliche unserer klub-internen Rekorde 2018 ungebrochen.



Beste 15 Falken-Flüge am 21.04.2018 im XContest

Streckenflugwettbewerb Schlusswertung Delta							
Nr.	**Nachname**	**Vorname**	Gerät	Faktor	1. Flug	2. Flug	**Total**
1.	**Grossenbacher**	**Roger**	Starrflügler	0.90	277.87	217.60	**495.47**
2.	**Jufer**	**Markus**	Starrflügler	0.90	249.32	234.34	**483.66**
3.	**Studer**	**Felix**	Starrflügler	0.90	181.22	154.54	**335.76**
4.	Mösch	Mark	Starrflügler	0.90	197.16	104.48	301.64
5.	Merz	Ruedi	Starrflügler	0.90	63.30	39.62	102.92

Streckenflugwettbewerb Schlusswertung Gleitschirm						
Nr.	**Nachname**	**Vorname**	1. Flug	2. Flug	3. Flug	**Total**
1.	**Von Burg**	**Thomas**	195.96	184.25	161.46	**541.67**
2.	**Roschi**	**Markus**	205.71	172.45	153.22	**531.38**
3.	**Erni**	**Matteo**	165.87	157.94	156.90	**480.71**
4.	Bürgi	Engelbert	173.35	150.18	148.85	472.38
5.	Grossmann	Patrick	182.06	155.98	121.66	459.70
6.	Leu	Yves	238.70	131.70	73.20	443.60
7.	Ingold	Charles	160.45	153.38	116.64	430.47
8.	Schmid	Jürg	179.00	130.24	97.81	407.05
9.	Hufschmid	Dieter	168.78	154.91	67.90	391.59
10.	Von Burg	Tim	154.02	140.59	95.09	389.70
11.	Steck	Lukas	143.18	137.05	72.63	352.86
12.	Steiner	Lorenz	150.77	118.61	83.38	352.76
13.	Maillard	Steve	161.99	118.52	70.90	351.41
14.	Wyss	Patric	144.29	110.53	85.65	340.47
15.	Bischof	Heini	141.60	119.72	79.06	340.38
Plätze 16 … 30: R. Brunner, V. Ruf, K. Bosshard, D. Möller, O. Christen, D. Müller, R. Brandes, J.P. Lamon, H. Emmenegger, A. Schär, C. Schnider, T. Kohler, R. Schori, F. Jufer, R. Grossenbacher						

Nadelgewinner					
Nachname	**Vorname**	**Silber** GS: 40 km Delta: 50 km	**Gold** GS: 70 km Delta 100 km	**Supergold** GS:150 km Delta: 200 km	**Datum** Flug
Erni	Matteo			**X**	21.4.
Grossmann	Patrick			**X**	21.4.
Jufer	Florence	**X**			21.4.
Lamon	Jean-Pierre	**X**	**X**		21.4.
Schnider	Christian	**X**			21.4.
Von Burg	Tim			**X**	30.7.

Wie immer werden sämtliche Preise am Saisonfinale (03. Nov. Schwängimatt) übergeben.

Sportchef Disu

Sorgenkind „Fahrdienst an Wochenenden“

Wie inzwischen wohl die meisten von euch wissen, haben wir dieses Jahr besonders Mühe, den Fahrdienst an den Wochenenden aufrecht zu erhalten. Wir haben diese Problematik im Vorstand eingehend diskutiert. Wir möchten keine Symptome mehr bekämpfen, sondern tragfähige Lösungen für die Zukunft finden. Schlussendlich geht es um den Zusammenhalt unter uns Clubmitgliedern und um eine möglichst gerechte Verteilung der anfallenden Pflichten auf alle Schultern.
Wir sind bei unserer Analyse auf zwei Missstände gestossen:
Einerseits führt die Zuteilung der an der GV unbesetzt gebliebenen Platzdiensttermine oft zu Ausfällen und Ärger für alle Betroffenen. Eine Verbesserung werden wir bereits mit der neuen Mitglieder- und Platzdienstverwaltung von Flo und Kusi Jufer erzielen, weitere kreative Vorschläge für diesen Bereich sind willkommen.
Andererseits wählen Mitglieder, welche zwar aktiv fliegen, aber aus verschiedenen Gründen keinen Platzdienst leisten können oder wollen, die Passivmitgliedschaft als Ausweg aus dem Dilemma. Dies ist zwar verständlich, aber schade, da die Passivmitgliedschaft eigentlich für diejenigen Mitglieder gedacht ist, welche das Fliegen momentan oder endgültig aufgegeben haben, jedoch immer noch mit dem Club verbunden sein, oder diesen weiterhin unterstützen möchten.
Der Vorstand wird voraussichtlich an der GV 2019 einen Antrag zur Änderung der Statuten Kapitel III, Mitgliedschaft und Kapitel V, Pflichten der Mitglieder präsentieren.
Im Grundsatz möchten wir vorschlagen, dass aktive Mitglieder zukünftig zwischen zwei Sparten der Aktivmitgliedschaft wählen können:

a) der Aktivmitgliedschaft mit Platzdienst, mit Jahresbeitrag CHF 50.- (wie bisher)

b) der Aktivmitgliedschaft ohne Platzdienst, mit einem Jahresbeitrag von beispielsweise
CHF 120.- (neu)

Macht euch bitte Gedanken zu dieser Sache, tauscht eure Meinungen untereinander aus und lasst uns im Vorstand Rückmeldungen zukommen, damit wir an der GV zielgerichtet diskutieren und anschliessend einen wohlüberlegten Entscheid fällen können.
Wer eine Aktivmitgliedschaft b) ohne Platzdienst beantragen will, meldet sich bitte bei unserer Aktuarin Florence Jufer (Florence.Jufer@quickline.ch). So können wir die Platzdienstliste 2019 für die GV vorbereiten und die Mutationen – vorausgesetzt die entsprechenden Anträge werden an der GV angenommen – umgehend für das Vereinsjahr 2019 in Kraft setzen.

Aktuell:
Gleitschirm & Delta Checks
sowie Notschirmwartung
zu reduzierten Winterpreisen
Weitere Aktionen siehe unter
www.flugschule-jura.ch
FlugschuleJura
www.flugschule-jura.ch
Zeit zum Fliegen!
Dünnernstrasse 378 4713 Matzendorf 062 394 22 22

Montag 07.30 – 12.00 / 15.00 – 18.30 Uhr
Dienstag 07.30 – 12.00 / 15.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 07.30 – 12.00 / 15.00 – 18.30 Uhr
Freitag 07.30 – 12.00 / 15.00 – 18.30 Uhr
Samstag 07.30 – 12.00 / 13.00 – 15.00 Uhr
Einfach besser!
Stübi Metzg
Dorfmetzg R. Stübi-Schmied
Dorfstrasse 45, 4713 Matzendorf, Tel. 062 394 10 64, www.metzgerei-stuebi.ch
so natürlich
Das Beste der Region
Fleischfachgeschäft – Fleisch aus der Region – Eigene Schlachterei/Wursterei – Wir bilden Lernende aus

Wolkengeflüster

Nachahmer
Kürzlich, im Fluggebiet angekommen, musste Bati F. feststellen, dass er das Basisrohr zu seinem Delta zu Hause vergessen hatte und konnte deshalb nicht Fliegen. Was Bati kann, kann ich schon lange dachte sich Reiny L. und hat 2 Wochen später sein Basisrohr auch zu Hause vergessen…

Rechnen
Beim Clubfest vor 2 Jahren sorgte am Abend ein Duo für musikalische Unterhaltung. Dann kam vom OK der Vorschlag, aus Kostengünden in Zukunft nur noch einen Musiker zu engagieren. Nun spielte ein Trio…

Ausländer
Viele wollen es nicht wahrhaben, aber ohne Ausländer geht es nicht. Kusi J. wollte auf der Schwengi an der Wetterstation den Windsensor demontieren. Aber: Ein Schlüssel war zu gross, der andere zu klein. Also brauchte er einen Engländer…

Störcoiffeur
Statt Parawiting zu praktizieren, nutzte Pädu Wyss die Zeit und nahm am Startplatz die Coiffeurdienste von Roschi in Anspruch.

Zu früh gefreut
Als Pensionist freut man sich aufs Fliegen unter der Woche mit viel Platz an den Startplätzen. Und nun stehen die jungen Piloten im Weg rum statt zu Arbeiten. Kein Wunder ist die AHV in Schieflage…

Auf den Punkt gebracht
Der Landekönig des DC Falk steht fest: Lorenz Steiner trifft in zwei Flügen zwei Mal das Kinderbassin am Fliegerfest.

Das nächste Mal nimmt er's persönlich
Roger Grossenbacher hat diese Saison zweimal so nah an Kusi's Atos gelandet, dass es zu mindestens einem Crash gekommen ist.

Nichts Besseres zu tun
Nachdem in dieser Saison die Wetterstation nach einem Defekt repariert war, vergingen nur wenige Minuten, bis dies Roger Grossenbacher bemerkte. Vermutlich sassen unsere Pensionäre Tag und Nacht vor dem Bildschirm um zu schauen, ob die Station wieder läuft.

Jahresprogramm

Datum	Tag	Was	Wo & Wann
10. November	Samstag	Saisonfinale	Weitere Infos auf der Webseite
Dezember 2018 / Januar 2019	Freitag	Fonduewanderung	
18. Januar 2019	**Freitag**	**Generalversammlung DC Falk**	

Der Störcoiffeur

Impressum

Offizielles Cluborgan des DELTA- UND GLEITSCHIRM-CLUB FALK

Ausgabe Herbst 2018, Auflage 220 Stk., erscheint 3 x jährlich
Redaktionsschluss des nächsten Infos: 01. Februar 2019

Unser Vorstand:

vorstand@dcfalk.ch

Präsident: David Hunziker
[redacted]
praesident@dcfalk.ch

Redaktor: Oliver Christen
[redacted]
redaktion@dcfalk.ch

Vizepräsident: Sascha Hürzeler
Kassier: Thomas von Burg
Aktuar: Florence Iseli
Platzchef: Jean-Pierre Lamon
Sportchef: Matthias Müller
Materialchef: Markus Jufer
Beisitz: vakant

[redacted]

kassier@dcfalk.ch

Chauffeure: Hans Lüthi
Nikk

[redacted]

Wichtige Telefonnummern:

SHV Sekretariat	044 387 46 80
Rettungsflugwacht	1414
Spital Niederbipp	032 633 71 71
Schwängimatt, Meteo	031 511 07 14
Weissenstein Meteo	079 388 10 24
Wetterstation Brandberg	079 388 10 28

www.dcfalk.ch

Mitgliederanmeldung und Adressänderungen an den Präsidenten oder Aktuar!

Inseratekosten bei dreimaligem Erscheinen:	3 x 1 Seite	Fr. 200.–
	3 x 1⁄2 Seite	Fr. 100.–
	3 x 1⁄4 Seite	Fr. 50.–

Druck: printpark Buchs AG

Restaurant Burg

4710 Klus-Balsthal 062 391 50 24